

"Die Stimme der Hochschulen" - Wer ist das?

Wer ist die HRK und was tut sie?

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK): freiwilliger Zusammenschluss der Hochschulrektor_innen in Deutschland.
Sie nennt sich selbst "Stimme der Hochschulen".
- Die HRK übt als angesehen Lobbygruppe Einfluss auf Bundesregierung und Ministerien in den Bundesländern aus, welche die Hochschulen mit Geld ausstatten und die gesetzlichen Grundlagen für Hochschulen erstellen - z.B. Studiengebühren, Zulassungsbeschränkungen, BAföG.

Ist die HRK die Stimme der Hochschulen?

- Nur Rektor_innen kommen in der HRK zusammen. Keine akademischen Mitarbeiter_innen, keine Verwaltungsangestellten, keine Studierenden.
- Rektor_innen brauchen seit 2005 nicht einmal Professor_innen, also Uni-Interne, sein. Ihre Funktion: Hochschulmanager_innen, die den Etat ihres Betriebs so einsetzen, dass möglichst tolle Kennziffern der Studienleistungen und ein hohes Prestige dabei herauskommen.
- Die Interessen der Rektor_innen sind folglich völlig andere als die der Hochschulmitglieder:
Die HRK befürwortet Studiengebühren, weil ihr kurzfristig zur Verfügung stehende Mittel wichtiger sind als die finanziellen Probleme der Studis.
Der HRK möchte die Wissenschaft stärker an der Wirtschaft ausrichten, weil das neben Drittmitteln einen erhöhten Output ihres eigenen Betriebs: nämlich in Arbeit vermittelte Absolvent_innen bedeutet. Die fachlichen Interessen von Lernenden und Forschenden werden dem untergeordnet.
Die HRK predigt eine "flexible Mittelverwendung" in Zeiten mangelhafter staatlicher Hochschulfinanzierung - während akademische Mitarbeiter_innen prekär mit befristeten Verträgen leben müssen.
- In Baden-Württemberg gibt es seit 1977 keine gesetzlich verankerte Studierendenvertretung mehr, welche die politischen Interessen der Studierenden legitimiert wahrnehmen könnte. Studierenden wird so eine Artikulation ihrer Interessen an den Hochschulen und gegenüber dem Ministerium verweigert.
In den 20 Jahren ihrer Existenz hat es die HRK nicht für nötig gehalten, sich für eine Verfasste Studierendenschaft einzusetzen - ihre Mitglieder haben sich sogar wiederholt dagegen ausgesprochen.

WIR ALLE SIND DIE HOCHSCHULE!

Wir fordern eine gleichberechtigte Beteiligung aller Hochschulmitglieder innerhalb der Hochschulen und in der Gesellschaft!